

**Besuch bulgarischer Sobranjemitglieder
in Budapest.**

— Von unserem Korrespondenten. —
Sophia, 26. April.

Montag früh wird eine Abordnung von fünfzehn Mitgliedern der bulgarischen Sobranje in Budapest eintreffen; die bulgarischen Volksvertreter sind durchweg Politiker, die sich in ihrem Vaterlande des besten Namens erfreuen; es sind Männer, die seit Anbeginn des großen Krieges für den Anschluß Bulgariens an die Mittelmächte mit zielbewusster Energie eingetreten sind; nach ihren Wahlbezirken setzen sich die Abgeordneten aus den verschiedensten Provinzen des Königreiches zusammen; bemerkenswert ist, daß die an der Donau liegenden Städte Widdin, Lom, Sistow und Rustschuk vertreten sind. Die bulgarischen Gäste werden zwei Tage in Budapest verweilen und die Gelegenheit wahrnehmen, um mit den hauptstädtischen politischen und wirtschaftlichen Kreisen in Fühlung zu treten.

Der Führer der Abordnung Dr. Ivan Romtschilow äußerte sich zu Ihrem Korrespondenten wie folgt:

„Unsere Besuchsreise in Ungarn, Oesterreich und Deutschland ist unserem spontanen Wunsch entsprungen, mit den politischen und wirtschaftlichen Kreisen der uns treu verbündeten Länder persönliche Bekanntschaft zu machen.

Wir kommen als Freunde zu Freunden, ohne politische Missionen erfüllen zu wollen; unser Bündnis ist zu fest, unsere Beziehungen sind zu offenkundig herzlich, als daß wir es nötig hätten, grundsätzliche politische Meinungen auszutauschen; derlei Arbeiten überlassen wir unseren Feinden.

Was wir wollen, ist, unseren treuen Freunden dankbar die Hände zu drücken, uns über unsere große wirtschaftliche Zukunft auszusprechen, bei ihnen zu sehen und zu lernen.

Unser junges tatkräftiges Volk braucht unsere Verbündeten als Lehrer, damit es im mächtiger politischen Block seine kulturelle Aufgabe ebenso erfülle, wie es sich seiner militärischen bis jetzt entledigt hat. Die persönliche Aussprache ist für uns, die wir uns in treuer Waffenbrüderschaft unzertrennlich verbunden fühlen, ein heißersehnter Wunsch und soll dazu beitragen, die notorische Interessengemeinschaft unserer Völker zu vertiefen.

Wir kommen als bescheidene Schüler zu unseren unübertrefflichen Meistern, und wollen dankbar sein für alles, was wir zum Wohle unseres Volkes bei ihnen lernen werden.

Führer der Abordnung ist der erste Vizepräsident der Sobranje Dr. Ivan Romtschilow; der Name dieses um sein Vaterland verdienstvollen Mannes ist auch unserer Oeffentlichkeit wohlbekannt. Romtschilow ist Arzt von Beruf und vertritt im Parlament seit fünfzehn Jahren seine Vaterstadt Gorna Orchowiza, das Zentrum des berühmten bulgarischen Gärtnergewerbes; als tief überzeugter Anhänger der Zentralmächtepolitik kämpfte er mit dem ihm eigenen ungestümen Temperament für den Anschluß Bulgariens an den Dreibund. In zahllosen Aufsätzen der heimatischen, der ungarischen, österreichischen und deutschen Presse gab er stets seiner rückhaltlosen Ueberzeugung Ausdruck, trotz vielfacher Angriffe von russischer und russophiler Seite, die in ihm einen gefährlichen Gegner erblickte.

Der Reisegesellschaft gehören ferner an:

Generalleutnant d. R. Ivan Popow, Abgeordneter von Tirnowo, bekannt durch seine hervorragenden militärischen Leistungen im ersten Balkankriege. Er ist ein treuer Anhänger Radosslawows.

Wasil Roznitschih, Abgeordneter von Rustendil, ehemaliger Vizepräsident der Kammer, langjähriger Vertreter eines bulgarisch-serbischen Grenzgebietes; er gilt als ausgezeichnete Kenner des serbisch-bulgarischen Problems.